

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Möbel Feger GmbH
Rebhaldenstrasse 9, 9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
www.moebelfeger.ch

Raumgestaltung und Bodenbeläge

ALLES NETTO

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Jugend im Zentrum

Aktuell.....
Kritische
Experten

3

Rätsel.....
Viel
Glück

6

Tipps.....
Genussvolle
Momente

9

Mosaik.....
Umschwärmt
Mr. Schweiz

12

..... Vitrine
Schulkinder freuen sich auf
Doppeltturnhalle in Roggwil

7

Herzliche Einladung
Gottesdienst zum Laiensonntag
 Sonntag, 9. Nov. 08, 9.30 Uhr
 Evangelische Kirche Arbon
Thema:
«Wänn s' Läbe rüeft!»
 Mitwirkung: Vorbereitungsteam,
 Christian Busslinger, Orgel,
 Christina Peter, Harfe.
 Anschliessend Apéro
 Offizieller Laientag der Evang.
 Kirchen im Kt. TG

BURKARTSHOF
 Speiserestaurant

 Ilse & Ralph Schär-Fuster 9315 Neukirch-Egnach
 Tel. 071 477 13 02 Fax 071 477 17 78
 ralph.schaer@bluewin.ch
METZGETE im «Burki»
 Freitag/Samstag/Sonntag
 7./8./9. November 2008
 Auf Ihren Besuch freut sich
 das «Burki»-Team

HEUTE
 Freitag, 7. November
NICHT VERGESSEN!
 Zum **8-Jahr-Jubiläum**
 laden wir unsere Gäste ab 17 Uhr ein zu
Rindsgulasch mit Spätzli à la
Chefkoch Heinz Herzog
 «Es HÄT SOLANG'S HÄT»
 ab **19 Uhr** Live-Musik mit **Franz Heindl**
 Es freuen sich auf euren Besuch **Christine und Andrea**

Schiffände
 9320 Arbon
 Restaurant
 täglich geöffnet

Einladung zum
Herbstanlass 2008
 Montag, 10. November, um 19.30 Uhr
 im «Ochsen»-Saal in Roggwil
Podiumsgespräch zum Thema
Mobilfunkantennen: «Fluch und Segen»

Referenten:
 Herr Isi Bättig
 Rutengänger und
 Baubiologe (Arch. HTL)
 Herr Paul Meier
 Öffentlichkeitsarbeit
 Swisscom AG

Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie
 herzlich zu einem Apéro eingeladen.
 HEV Region Arbon
 Der Vorstand / HEV Region Arbon

STADT ARBON
 Auflage Baugesuche
 Bauherrschaft: Etter Jürg,
 Wertstrasse 4, 9320 Arbon
 Bauvorhaben: Windschutzver-
 glasung Balkon
 Bauparzelle: 3244, Wertstrasse 4,
 9320 Arbon
 Bauherrschaft: Näf Ernst und
 Monika, Domino 392, 9320 Frasnacht
 Bauvorhaben: Anbau Wintergarten
 Bauparzelle: 520, Domino 392,
 9320 Frasnacht
 Bauherrschaft: Stäheli Paul und
 Elisabeth, Kratzern 39, 9320
 Frasnacht
 Bauvorhaben: Umbau Schopf zu
 Wohnhaus
 Bauparzelle: 159, Kratzern 39, 9320
 Frasnacht
 Auflagefrist: 7. Nov. bis 26. Nov. 08
 Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadt-
 haus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
 Einsprache: Einsprachen sind inner-
 halb der Auflagefrist schriftlich und
 begründet an die Politische Gemeinde
 Arbon zu richten.

Jetzt Aktion
Nestea Lemon und Peach
 1,5 Liter 30 Rp. günstiger
Valser Classic und Naturelle
 1 Liter 20 Rp. günstiger
 (Hauslieferdienst 10 Rp. günstiger)
 1,5 Liter 30 Rp. günstiger
 (Hauslieferdienst 20 Rp. günstiger)
Valser Viva
 1 Liter 20 Rp. günstiger

Praktisch zum Abholen
 oder mit promptem
 Hauslieferdienst!

MÖHL
 GETRÄNKE-CENTER
 St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
 Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

sekunda
 schulgemeinde arbon www.ssgarbon.ch Rebenstrasse 25

Die Sekundarschule Reben 25 ist eines der 3 Schulzentren der
 Sekundarschulgemeinde Arbon. Unsere Schule zeichnet sich
 durch ihre ideale Grösse mit 9 Klassen aus.

Wegen beruflicher Veränderung des Stelleninhabers suchen
 wir auf 1. Februar 2009 für die Klassen der Sekundarschule E
 eine

Lehrperson 70 – 80%

Das Pensum umfasst **Musik** (12 Lekt.) und **Zeichnen** (10 Lekt.).
 Erwünscht wäre darüber hinaus der Aufbau einer Schulband
 und/oder eines Chores. Das Pensum kann auch auf 2 Personen
 aufgeteilt werden.

Wenn Sie durch Ihren Einsatz in diesen musischen Fächern die
 Kultur unserer Schule mitprägen wollen, über ein Lehrdiplom
 an der Sekundarschule oder eine pädagogische Grundausbil-
 dung verfügen oder entsprechende Berufserfahrung nachwei-
 sen können, sind Sie die Person, die wir suchen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter Albert A.
 Kehl (albert.kehl@ssgarbon.ch; 071 440 10 76 oder 079 705 26 75)

Ihre Unterlagen richten Sie bis 1. Dezember 2008 an
 Sekundarschule Arbon, Schulleitung, Rebenstrasse 25,
 9320 Arbon

AKTUELL

HORN
 THURGAU
Werner Studer verabschiedet
 Der Horner Gemeinderat Marco
 Forster kann mit «seiner» Feuer-
 wehr zufrieden sein! Insgesamt
 44 Übungen dienten in diesem
 Jahr der Aus- und Weiterbildung,
 und die kürzliche Schlussübung
 bezeichneten die beiden Exper-
 ten, Kommandant Bruno Villiger
 und der neue Vize Willi Frisch-
 knecht, als «gelungen». Insgesamt
 musste die Horner Feuer-
 wehr im Laufe des Jahres – ohne
 Wespennester – 21 Mal ausrü-
 cken, und am 1. August, am slow-
 Up sowie an verschiedenen klei-
 neren Anlässen war die Feuer-
 wehr für die Sicherheit zuständig.
 Geehrt wurden für 20 Jahre Willi
 Frischknecht und für zehn Jahre
 Kurt Käch. Geehrt wurden auch
 die beiden Züge für 94,7 Prozent
 (1. Zug, Zugführer Roger Suhrer)
 und für 83,4 Prozent (2. Zug)
 Übungsbesuch. Zum Leutnant be-
 fördert wurde Marco Helg. Durch
 Erreichen des Dienstalters schie-
 den auch zwei Feuerwehrmänner
 (fast) aus. Nach 28 Dienstjahren
 ohne Unterbruch in Horn hätte
 Philippo Barbarotto den «Feuer-
 wehr-Ruhestand» verdient, aber
 nach einer spontanen Verlängerung
 der Dienstzeit könnte es
 durchaus sein, dass er auf das
 30-Jahr-Jubiläum spekuliert...



Nach 23 Dienstjahren wurde auch
 Vizekommandant Werner Studer
 verabschiedet, der den Abend
 sichtlich genoss (Bild) und für
 den grossen Idealismus und Ein-
 satz während der gesamten Feuer-
 wehrzeit mit einer Reise ins
 britische National Motor Museum
 zur Besichtigung der ältesten
 ADL belohnt wurde. Letztlich
 appellierte Bruno Villiger an die
 gesamte Mannschaft und die
 Gäste, den Feuerwehrdienst wei-
 teren Nachwuchskräften schmack-
 haft zu machen. red.

Roggwil schafft Re-Audit zur Energiestadt
Exklusiver «Club»



Roggwil hat den «Energiestadt»-Re-Audit geschafft: (von links) Rico Kaufmann, Bernhard Wälti, Werner Minder, Andrea Paoli und Kurt Plodeck.

In Anwesenheit von Andrea Paoli, Leiter des Amtes für Energie, Departement für Inneres und Volkswirtschaft, Frauenfeld, und Kurt Plodeck, Auditor und Berater Energietechnik, Neftenbach, konnte der Roggwiler Gemeindeammann Werner Minder kürzlich in der Produktionshalle der Kaufmann Holzbau AG das Label «Energiestadt 2008» in Empfang nehmen.

Seit 2003 ist Roggwil eine «Energiestadt». Nur weitere sieben Gemein-
 den im Thurgau gibt es, welche
 ebenfalls dieses Label besitzen. Die
 aus dem Label heraus entstandene
 Energiekommission Roggwil arbei-
 tet kontinuierlich, wird jedoch von
 der Bevölkerung noch zu wenig
 wahrgenommen. Die Leistungen
 dürfen sich aber sehen lassen.

Innovative «Energiestadt» Roggwil
 Massnahmen aus dem umfangrei-
 chen Katalog zur Erlangung der
 Auszeichnung tragen dazu bei, dass
 mit allen Energiestädten in der
 Schweiz zusammen Tausende von
 Tonnen CO₂, Millionen von Litern
 Öl, Kubikmetern Gas und KW Strom
 eingespart werden. Roggwil, als in-
 novative Energiestadt, trägt ihren
 Anteil dazu bei. Unter dem Motto
 «Mehr, als das Gesetz verlangt» ar-
 beitet die Energiekommission unter
 anderem an Projekten wie der Prü-
 fung einer Biogasanlage auf dem

De-facto

Vom Geld über Medien zur Wahl

Der amerikanische Wahlkampf –
 das wohl aktuellste Thema der
 vergangenen Wochen und Mo-
 nate – ist entschieden. Ein Wahl-
 kampf, der über 2 Milliarden
 Dollar gekostet hat und rund
 135 Millionen Wählerinnen und
 Wähler an die Urne bewegte.

Ein Wahlkampf, auf den der
 ganze Globus gespannt war, ob-
 schon er in der Schlussphase
 von der Finanzkrise beinahe
 überschattet wurde. Die Medien
 berichteten rund um die Uhr
 in unzähligen Zeitungsberichten,
 Fernsehspots und via Internet
 über sämtliche Details – sowohl
 zu den Kandidaten, aber auch
 zur globalen Geldentwertung.

Vergleicht man den Wahlkampf
 in den Vereinigten Staaten mit
 den Bemühungen der Kandida-
 ten bei kommunalen, kantona-
 len oder eidgenössischen Wahlen,
 stellt man ungleiche Welten
 fest. Doch nicht alles, was uns
 der Westen und künftig vermut-
 lich auch der Osten demon-
 striert, muss besser sein. Den-
 noch müssen wir aufpassen,
 dass wir den Ballenberg (alter-
 tümliches Freilichtmuseum ober-
 halb Brienz/Thunersee) nicht auf
 unsere Landesgrenzen ausdehnen
 und entsprechend wahrgenommen
 werden.

Vieles – und nicht nur Wahlent-
 scheidungen und Finanzkrisen –
 wird von den Medien stark beein-
 flusst. Die Printmedien sind in
 unserer Region relativ dünn ge-
 sät. Gerade deshalb schauen
 wir in Tübach zeitweise mit Neid
 auf unsere Nachbargemeinden,
 die wöchentlich immerhin «fe-
 lix. die zeitung» im Briefkasten
 finden!


 Michael
 Götte,
 SVP,
 Gemeinde-
 präsident
 Tübach,
 Kantonsrat
 St.Gallen
 mitg.



GROSSER

Martinmarkt Arbon, Promenadenstrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.

Samstag, 8. Nov. 08



Einladung zur Hausmesse
8.+9. November
von 10 bis 17 Uhr

Seestrasse 110 / CH-9326 Horn
www.wohnmobilcenter-ost.ch

UNGLAUBLICH TRINKWASSER

wie aus einer Hochgebirgsquelle – prickelnd frisch ab Hahn in Ihrer Küche?

Wasser vom Feinsten.

RB Watertec GmbH
Tel. 071 440 04 47
www.rbwatertec.ch



Arbeiten, wo andere Ferien machen!

Die Stadt Arbon ist eine attraktive Gemeinde mit vielfältigem Freizeitangebot. Dazu gehören auch ein schöner Hafen mit grosszügigen Quaianlagen, verschiedene Kinderspielplätze, ein ehrwürdiges Schloss, ein moderner Veranstaltungssaal und Sportanlagen, zwei sehr beliebte Badeanstalten und ein Campingplatz.

Auf die Saison 2009 suchen wir

eine initiative und motivierte

Leitung

für die Führung des Campings «Buchhorn Arbon» mit Strandbad (Saisonbeginn: Sonntag, 5. April 2009 / Saisonende: Sonntag, 4. Okt. 2009)

Ihre Tätigkeit für diese attraktive Saisonstelle umfasst die Führung des Campings inklusive Strandbad, die Verwaltung und den Unterhalt sämtlicher Anlagen, das Inkasso, alle Abrechnungen und die Führung des Kiosks.

Es handelt sich um selbständiges Arbeiten im Auftragsverhältnis mit Fixum und Mehrumsatzbeteiligung.

Ihr Profil:

In erster Linie ist Gastfreundlichkeit gefragt. Nebst unternehmerischem Denken und Handeln bilden Einsatzfreude, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen die Grundlage für ein erfolgreiches Engagement. Fremdsprachenkenntnisse Englisch, eventuell Französisch sind erwünscht. Eine Badmeisterausbildung oder mindestens das Lebensrettungs-Brevet SLRG sowie der Autofahrausweis sind nötig. Von Vorteil sind Kenntnisse der Tourismusregion Arbon / Thurgau / Bodensee.

Während der Hauptsaison wohnen Sie auf dem Campingplatz. Eine gute Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort, dem Strandbad Restaurant und der Kanuschule sind uns wichtig.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gregor Wick, Bereichsleiter Freizeit, Sport und Liegenschaften, Tel. 071 447 61 76

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis 20. November 2008 an:

Bauverwaltung Arbon, Gregor Wick, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon



Volksschulgemeinde Horn

Gesamterneuerungswahl Schulbehörde am 8. Februar 2009

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht vom 15. März 1995 sind erste Wahlgänge bis zum 69. Tag vor dem Abstimmungstag anzukündigen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag (15.12.2008) einzureichen sind.

Die Liste mit den rechtzeitig vorgeschlagenen Personen wird als offizieller Wahlvorschlag den Abstimmungsunterlagen beigelegt. Es können allerdings auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag figurieren.

Eingabe von Vorschlägen an:

Urs Bachmann, Schulpräsident, Bachrüti 2, 9326 Horn

Abegglen Inge, Aepli Trudy, Albrecht Karin, AMK Dieter Meier, Albrecht Thomas, Anderegg Franz, Andres Karin, Anderes Rita, Banderet Max, Banderet Ralph, Bandle Irène, Bass Remo, Bänziger Parick, Berner Roland, Bidie Maria, Bidie Robert, Bieri Elisabeth, Bochsler Rolf, Bochsler Rosmarie, Bollhalder Schedler Margrit, Bootsfahrschule Charly Bartholdi, Bootswerft Smits Sämy, Breitenmoser Peter, Breu Christel, Breu Ruedi, Brühwiler Koni, Buff Roman, Bühler Bruno, Christen Rolf, Claus Carl, De Lazzer Stefan, Dickenmann Walter, Edelmann Brigitte, Erismann Bruno, Erismann Ursula, Etter Jürg, Fibunova GmbH Claudia Straub, Finzinger Leopoldine, Fischer Konradin, Frei-Bonsaver Peter, Frei-Bonsaver Rosy, Freundt Jörg, Friedrich Roman, Gähwiler Claudia, Gähwiler Urs, Gerber Anneli, Gerber Roland, Gimmel Max, Gonzenbach Ivo, Götti Hugo, Graf Meinrad, Gubler Peter, Haltinner Robert, Haltinner Vreni, Hardmeier Werner, Hartmann Hans-Jörg, Hediger Fredy, Heer Rafael, Helfenberger Andreas, Heller Riquet, Herzog Heinz, Hofmann Peter, Hug Esther, Hug Kaspar, Hug Roswita, Hungerbühler Paul, Hurschler René, Inauen Fredy, Jäger Oscar, Järmann Hugo, Jenny Fritz, Kazi Suzanne, Keel Alexandra, Keller Elisabeth, Keller Werner, Klöti Alexander, Kohler Christine, Kohler Jürg, Künzler Werner, Landolt Urs, Landolt Eliane, Lang Rico, Latscha Rolf, Linsi Mathias, Luchsinger Peter, Lüthi Marcel, Lutz Willi, Maag Albert, Mannhart Bruno, Mannhart Marietta, Mathis Dionysia, Maurer Gustav, Maurer Patrick, Maurer Ursula, Mayr Peter, Meyer Eric, Meyer Manfred, Meyer Ursula, Näf Andreas, Nägele Richard, Niederer Gabriele, Niederer Rolf, Nöckl Dominik, Nussbaumer Hanni, Nussbaumer Jakob, Pfister Peter, Pfister Ruth, Ricci Stephan, Ritzmann Felix, Roth Peter, Ruf Hermann, Russo Francesco, Russo Ursula, Rutishauser Marcel, Sackmann Patrick, Schaufelberger Rolf, Schlappritzi Werner, Schichan Heinz, Schichan Theres, Schneider Dominique, Schneider Roger, Schöni Roland, Schuhwerk Christine, Schumacher Kurt, Smits Georges, Sonderegger Elisabeth, Sonderegger Kurt, Stacher Hans, Stäheli Anton, Stäheli Jürg, Stäheli Paul, Strasser Rudolf, Strässle Paul, Strässle Pascal, Straub Kurt, Studer Martin, Sutter Heer Silke, Tobler Elisabeth, Wapo GmbH Friedrich Ruedi, Weber Urs, Wehrle Clemens, Wenk Rosmarie, Widmer Peter, Widmer Roland, Wirth Bruno, Wirth Christoph, Züllig Hans-Ulrich, Zürcher Claudia, Zürcher Theo, Zweifel Patrick

Ja

zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon!
Ohne Steuergelder dank Vorfinanzierung!

Arbon – Stadt der weiten Horizonte!

info.schlosshafen@bluewin.ch

IG Schlosshafen



Wir lassen Sie auch
www.felix-arbon.ch
im Internet nicht im Stich

≈ ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Leinenpflicht für Hunde gelockert

Im vergangenen Sommer einigten sich der Stadtrat Arbon und die Interessengemeinschaft «Hundehaltung mit Vernunft Arbon» auf eine Regelung zur Leinenpflicht, die auch folgende Lockerung vorsieht (vgl. Medienmitteilung «Stadtrat und IG Hundehaltung verständigen sich» vom 8. Juli 2008): In den Monaten November bis einschliesslich März dürfen die Hunde auf dem Seepark- und Weiherareal ohne Leine laufen gelassen werden. Alle weiteren Bestimmungen bleiben bestehen. Diese Regelung gilt als Versuchsphase in der Zeit vom Herbst 2008 bis Frühling 2009. Im Sommer 2009 werden diese zeitlichen und örtlichen Freigaben ausgewertet und gegebenenfalls angepasst.

Seit August 2007 informieren bei den Zugängen zu den Seeuferanlagen zwischen dem Seepark und dem Hafen sowie im Weiherareal und im Pärkli Hinweistafeln über Verhaltensregeln. Zu diesen Verhaltensregeln gehört auch die Leinenpflicht für Hunde.

Stadtkanzlei Arbon

Mogelpackung oder Ideallösung?

Wie ökologisch wird der neue Schlosshafen sein? Was bringt der neue Hafen dem Tourismus in Arbon? Ist die Hafen-Finanzierung eine Mogelpackung oder eine Ideallösung? Diese und weitere Fragen sollen an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der CVP Arbon am Montag, 10. November, 19.30 Uhr im Hotel Seegarten beantwortet werden. Stadtrat Reto Stäheli stellt den ökologischen Ausgleich bei der Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens vor. Stadtparlamentarier Kaspar Hug, Präsident des Verkehrsvereins Arbon, beleuchtet die verschiedenen Punkte, die für ein attraktives Arbon notwendig sind. Stadtrat Patrick Hug schliesslich zeigt auf, wie sich die Hafen-Rechnung heute und in Zukunft präsentiert. Im Anschluss an die drei Referate folgt eine offene Diskussion pro und kontra Hafen-Projekt und die Parolenfassung.

mitg.

Gottesdienst zum Laiensonntag

Die Evang. Kirchgemeinde Arbon lädt ein zum 9. Gottesdienst zum Laiensonntag, 9. November, 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche auf dem Bergli. «Wänn s'Läbe rüeft» ist das Thema des Gottesdienstes. Die Geschichte von den Hebammen Shifra und Pua, 2. Mose, 15-21, hat das Laientagsteam herausgefordert und lädt ein zu fragen, was diese Geschichte heute für uns bedeutet. Die Geschichte weist darauf hin, dass Glauben und Gottesbeziehung nicht in klugen Worten, sondern im täglichen Handeln sichtbar werden. Gottesdienstbesucher haben Gelegenheit, sich darüber weitere Gedanken zu machen. Alles sind eingeladen zu einem lebendigen Gottesdienst mit dem Laientagsteam, betreut von Pfarrer Harry Ratheiser, Christina Peter an der Harfe und Christian Busslinger an der Orgel und Flöte.

Gedenken an «Kristallnacht»

Morgen Samstag, 8. November, findet um 20 Uhr im Landenbergsaal im Schloss Arbon eine öffentliche Gedenk-Veranstaltung zur Erinnerung an die Tragödie der Progrom-Nacht vor 70 Jahren statt. Die so genannte «Kristallnacht» war der Startschuss für die Ermordung von 6 Mio. Juden durch die Nationalsozialisten. Soziologie-Professor E.R. Wiehn von der Uni Konstanz wird in seinem Referat die damaligen Vorgänge beleuchten und auf die Bedeutung für unsere heutige Gesellschaft eingehen. Eintritt frei.

Tanzparty in Frasnacht

Morgen Samstag, 8. November, lädt der Einwohnerverein Frasnacht-Station (EVFS) von 20.30 bis 2 Uhr zu einer weiteren Tanzparty in der Mehrzweckhalle Frasnacht ein. Auch Nichttänzer sind eingeladen, mit DJ Silvio Musik «Non Stop» aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren zu geniessen. Der Eintritt zur traditionellen Tanzparty kostet für Mitglieder zehn und für Nichtmitglieder 15 Franken. In der schön dekorierten Halle ist dank einer Festwirtschaft auch für Zwischenverpflegung gesorgt, und an der Bar kann man sich zwischen dem Tanzen erholen.

Aus dem Stadthaus

Arbner/in des Jahres gesucht

Jährlich wählt der Arbner Stadtrat eine Person oder Institution, die sich während des Jahres für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt hat. Der Anerkennungspreis ist mit 500 Franken dotiert. Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, Wahlvorschläge einzureichen. Aus den hoffentlich zahlreichen Namen wird der Stadtrat anfangs Dezember die Auswahl treffen. Wahlvorschläge mit Absender und einer Kurzbegründung sind bis Montag, 24. November, einzureichen an: Stadtkanzlei, Andrea Schnyder, Hauptstrasse 12, andrea.schnyder@arbon.ch.

Zweimal 90 Jahre – wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 6. November, konnte Sofia Weideli-Girardi im Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romshornerstrasse 44 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls seinen 90. Geburtstag begehen kann heute Freitag, 7. November, Ernst Keller an der Säntisstrasse 5 in Arbon. Der Jubilarin und dem Jubilar gratulieren wir auch auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Stadtkanzlei Arbon

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Beide Horner Kirchgemeinden laden am Sonntag, 9. November, 19.30 Uhr, zum ökumenischen Taizé-Gottesdienst in die katholische Kirche ein. Das Thema des Gottesdienstes lautet «Lobe den Herrn meine Seele».

Reiselust mit Didi Feuerle

Der für seine Velo-Reiselust bekannte Arbner Weltenbummler Didi Feuerle ist morgen Samstag, 8. November, bei Jürg Niggli im Kultur Cinema an der Farbasse in Arbon zu Besuch. Er erzählt von seiner neuesten Tour, die ihn per Frachter über den Atlantik in die Karibik und mit seinem geliebten Velo durch Kuba und Jamaika geführt hat. Natürlich hat er neben aufregenden Abenteuer auch viele wunderbare Bilder mitgebracht. Man darf gespannt sein auf einen Reisebericht der besonderen Art. Eintritt zehn Franken, Reservation unter Tel. 071 440 07 64.

Schlussübung der Feuerwehr

Heute Freitag, 7. November, ist die Bevölkerung eingeladen, der Arbner Feuerwehr in der Altstadt bei ihrer traditionellen Schlussübung über die Schulter zu schauen. Auf einem Parcours mit vier Sequenzen aus dem Feuerwehralltag wird den Gästen und Schaulustigen aufgezeigt, mit welchen Mitteln die Stützpunktfeuerwehr Arbon arbeiten kann und wie sie in einem Schadenfall ihr Handwerk beherrscht. An vier Posten werden Übungslektionen in «Atemschutz» (Tiefgarage Grabenstrasse), «Sanität» (Kreuzung Freiheitsgasse / Walhallastrasse), «Leiterdienst» (Farbgasse 16 / Fischergasse 4) sowie «Pionier» (Parkplatz AFG) durchgespielt. Die gesamte Übung dauert von 18.30 bis 20 Uhr. mitg.

Mitteilung der SSG Arbon

Im Frühling 2009 wird die Schulbehörde für die Amtsperiode 2009-2013 gewählt. Die Schulbehörde der SSG Arbon besteht aus fünf frei gewählten Mitgliedern (vier Behördemitglieder und Präsidium) und sechs Mitgliedern mit einem fixen Sitz (ein Sitz pro Primarschulgemeinde im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Arbon).

Von den frei gewählten Mitgliedern treten Renata Schmid, CVP, bedingt durch einen Wohnortwechsel, und Hannes Schneeberger, SVP, aus beruflichen Gründen zurück. Die Kandidatur von Margrith Giger, SP, ist noch offen. Für eine weitere Amtsperiode stellen sich Kurt Straub, FDP, und Hanspeter Keller, BDP, zur Verfügung. Die Wahlen finden am 22. März, zusammen mit den Wahlen der PSG Arbon, statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist auf den 17. Mai terminiert.

Sekundarschulgemeinde Arbon

Neuheiten im Camping-Center

Am Wochenende vom 8./9. November lädt das Camping- und Caravan-Center Arbon an der Pündtstrasse 6 von 10 bis 17 Uhr zur grossen Herbst-Ausstellung ein. Gezeigt werden die Neuheiten 2009 der Marken Carthago, Fendt, Adria und attraktive Herbstangebote. mitg.

KREUZWORTRÄTSEL



Lösungswort: **1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11**

WAAGRECHT

- A CH-Kantonshauptstadt (1-4) – Städtchen im Kt. Freiburg (franz. Name) (6-10)
- B chem. Zeichen für Sauerstoff (1) – alkoholisches Getränk (3-5) – Artikel (7-9)
- C Autokennz. für Polen (1-2) – chem. Zeichen für Phosphor (10)
- D internat. Abk. für Osten (1) – chem. Zeichen für Wolfram (3) – Abk. für 1000 kg (5) – chem. Zeichen für Stickstoff (7) – japanisches Brettspiel (9-10)
- E Turngerät (1-4) – Artikel (8-10)
- F Autokennz. für Holland (1-2) – Ort im Kt. St.Gallen (4-10)
- G deutsches Ego (1-3) – Abk. für einen Offiziersgrad (5-6) – ich (franz.) (8-10)
- H Ausstrahlungskraft (1-8) – Autokennz. für Spanien (10)
- I Abk. für Ultimo (1) – chem. Zeichen für Iod (3) – Vorsilbe: wieder, rück, neu (5-6) – ist (engl.) (8-9)
- K Autokennz. für einen Ostschweizer Kanton (1-2) – Hauptstadt des US-Staats Georgia (4-10)

SENKRECHT

- 1 Astronom (1473-1543) (A-K)
- 2 Autokennz. für Ungarn (A) – römisches Zahlzeichen für 50 (C) – grosser Hirsch mit Schaufelgeweih (E-H) – Abk. für 1/1000 kg (K)
- 3 Auerochse (A-B) – Abk. für Toilette (D-E) – Raubfisch (G-I)
- 4 Leumund (A-C) – Abk. für Kommandoposten (E-F) – phys. Zeichen für Röntgen (H) – Autokennz. für Österreich (K)
- 5 alkoholisches Getränk aus Honig und Gewürzen (B-D) – Andeutung der Bereitschaft zu einer Liebelei (F-K)
- 6 römisches Zahlzeichen für 1000 (A)
- 7 Ase der nordischen Götterwelt (A-D) – chem. Zeichen für Fluor (F) – Abk. für Monsieur (H) – 1. Buchstabe des Alphabets (K)
- 8 König (lat.) (A-C) – morgen (franz.) (E-K)
- 9 Flächenmass (A-B) – ...d'Italia = Strassenradrennen in Italien (D-G) – Abk. Sankt (I-K)
- 10 Abk. für Tara (A) – Dichtkunst (C-H) – physische Abkürzung für Ampere (K)

Sie haben gewonnen!

Das Lösungswort im letzten felix-Kreuzworträtsel lautete «Modetrends». Aus den zahlreichen richtigen Antworten hat die Glücksfee wiederum zwei Gewinner gezogen, die sich über einen Gutschein im Wert von je 20 Franken der Boutique Adesso im Einkaufszentrum Novaseta freuen dürfen: Ursula Ballmann, Alleestrasse 8, 9326 Horn; Isabelle Hümbeli, Wiedenstrasse 12, 9323 Steinach.



– Herzliche Gratulation! Wiederum laden wir die felix-Rätselfelsgemeinde zum fröhlichen Mitraten ein. Wer das neue Lösungswort herausfindet, ist gebeten, die richtige Antwort auf einer Postkarte an felix, die zeitung., Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, zu schicken. Einsendeschluss ist Freitag, 28. November 2008. Diesmal winkt drei glücklichen Gewinnern das Buch «Die Maschen der Frauen» von Kate Jacobs, dessen Verfilmung mit Julia Roberts in der Hauptrolle im kommenden Jahr gespielt wird. Die Bücher sind gestiftet von «Filati – Mode mit Wolle». – Viel Glück!



Liliane

Hair - Studio mit Ambiente

Liliane Dudli
Seeblickstrasse 11
9320 Arbon

071 446 49 50
www.coiffeurliliane.ch



Metzgete

Freitag und Samstag
7. und 8. November
jeweils ab 11.00 Uhr

Wir suchen per sofort
Serviertochter 100%
Auskunft:
Tel. 071 446 13 14

Fundgrube
Brigitte Geschenke AG
Industriest. 18
9300 Wittenbach

Mo - Mi - Fr 14 - 17 Uhr
...immer wieder einen Besuch wert

SEEGARTEN
HOTEL-RESTAURANT

Unser familienfreundliches Angebot im November
Jeden Sonntagabend ab 17 Uhr
Bauernbuffet à discrétion
bei gemütlicher Markatmosphäre
in unserer Lobby
Erwachsene Fr. 30.-
Kids bis 12 Jahre / Fr. 1.- pro Altersjahr
Reservation empfehlenswert

Unser Gast Jürg Lengweiler
stellt traditionelle Liköre vor...
...die Versuchung pur

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestr. 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

STEPHAN KUGLER MED. MASSEUR FA/SRK



Klassische Massage - Sportmassage - Triggerpoint - Fussreflexzonen-
therapie - Dry-Needling - Taping - Stickmassage - Med. Kräftigung
Passives Stretching - Lymphdrainage - Mobilisation - Bindegewebemassage

Hauptstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 446 87 22 • therapie-kugler@bluewin.ch

VITRINE

Ballonfahrt gewonnen

Werner Salomon aus Roggwil ist der glückliche Gewinner einer Fahrt mit dem TKB-Heissluftballon. Die Thurgauer Kantonalbank führte am 7. slowUp Euregio Bodensee einen Wettbewerb durch. Die TKB war wie in den vergangenen Jahren in Arbon, Romanshorn und Roggwil mit einem Stand vertreten. Wer alle drei Stände besuchte, konnte einen von drei Sofortpreisen auswählen und an der Verlosung einer Ballonfahrt teilnehmen.



Unser Bild: Jürg Stäheli, Niederlassungsleiter TKB Arbon, übergibt dem Wettbewerbsgewinner Werner Salomon den Gutschein für die Fahrt im TKB-Heissluftballon. mitg.

UBS verschenkt eine Segeljolle

Sailability Schweiz mit Sitz in Arbon setzt sich für das Behindertensegeln ein. Die UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung übergab dem Verein kürzlich ein zusätzliches Boot. So kann Sailability nun mit einem Segel mehr in die nächste Saison starten.



Unser Bild zeigt Willi Lutz (hinten), Präsident von Sailability.ch, der Stephan Hollenstein, Leiter UBS Arbon, demonstriert, wie die Segeljolle gesteuert wird. mitg.

Spatenstich für Doppelturnhalle in Roggwil

Pläne werden Realität



Spatenstich durch Roggwiler Schulkinder für die Doppelturnhalle – ein langersehnter Wunsch wird Wirklichkeit!

Die nasskalte Witterung konnte die Stimmung nicht trüben – am letzten Montag erlebten die zahlreichen Schulkinder in Roggwil einen Freudentag. Endlich konnte der Start der Bauphase für die neue Doppelturnhalle gefeiert werden. Mit der Einweihung der neuen Sportstätte wird im April 2010 gerechnet.

Die geladenen Gäste applaudierten höflich, als die Roggwiler Schuljugend den Spatenstich mit einem Lied eröffneten, und ebenso war der Applaus für Schulpräsident Hanspeter Keller, Gemeindevorstand Werner Minder sowie den Bauverantwortlichen Jürg Hess, welche dem Vorhaben gutes Gelingen wünschten. Da war die Rede von «vielen kreativen Ideen», «nötiger Gelassenheit» und natürlich von einem hoffentlich unfallfreien Bauverlauf. «Pläne werden Realität», freute sich Werner Minder, und alle Anwesenden waren sich einig: «Endlich geht es los!»

Vortrag über Mobilfunkantennen

Der HEV Arbon lädt am Montag, 10. November, um 19.30 Uhr im «Ochsen»-Saal in Roggwil zu seinem traditionellen Herbstanlass ein. Zum Thema «Mobilfunkantennen: Fluch und Segen» konnten zwei kompetente Fachleute als Referenten eingeladen werden. In einem ersten Teil informiert Paul Meier von der Swisscom AG über den aktuellen Stand der Technik, die heutige Kom-

Einweihung im April 2010

Der Spatenstich für die neue Roggwiler Sportinfrastruktur ist auf das souveräne Ja zurückzuführen, das am 22. September ein Bauvorhaben für insgesamt 7,3 Mio. Franken für die Doppelturnhalle und 1,75 Mio. Franken für den Sportplatz einleitete. Bevor das neue Roggwiler Prunkstück im April 2010 eingeweiht werden kann, ist nun vor allem Geduld gefragt. Nach dem Aushub, der sich über den Jahreswechsel hinausziehen wird, soll mit den Hochbauarbeiten für die 23,5 mal 44 Meter grosse Doppelturnhalle mit Zuschauergalerie im Januar 2009 begonnen werden. Im März 2010 rechnen die Experten mit dem Abschluss der Bauarbeiten, und nach den Umgebungsarbeiten dürfen sich vor allem die Schulkinder, aber auch Vereinsmitglieder und überhaupt alle Roggwiler auf eine zeitgemässe Sportanlage freuen, die einen wichtigen Beitrag für die «Energienstadt Roggwil» leistet. red.

munikationsgesellschaft und gesundheitliche Aspekte aus der Sicht des Anbieters. Isi Bättig beleuchtet die Thematik aus der Position des professionellen Rutengängers und Baubiologen, wobei der Aspekt Gesundheit im Vordergrund stehen wird. Im Anschluss an die beiden Referate haben die Besucher die Möglichkeit, ihre Fragen, Erfahrungen und Bedenken direkt mit den beiden Referenten diskutieren.

Klausurbesuche des KTV Arbon

Die Tage werden kürzer, die Aufregung steigt! Bereits ist der Samichlaus wieder in voller Aktion, um sich auf seine wichtigste Jahreszeit vorzubereiten. Auch bei den KTV-Chläusen herrscht – wie in den 38 Jahren zuvor – wieder reges Treiben; gilt es doch, die Besuche bei all den vielen Kindern und Vereinen zu koordinieren. Noch haben der freundliche St.Nikolaus im edlen Bischofsgewand und seine beiden emsigen Knechte in der Zeit von Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. Dezember, zwischen 17 und 21 Uhr einige Termine frei. Deshalb nimmt die Chlausmutter Eliane Landolt (Bild) gerne Anmeldungen entgegen.



Wie gewohnt liegen Anmeldeformulare auf bei Coop im Novaseta-Einkaufszentrum auf dem Packtisch, in der Ludothek, bei der Mütter- und Väterberatungsstelle, bei Dr. med. Kurt Bürgi, im «felix»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7, im kath. Pfarresekretariat und bei Eliane Landolt an der Höhenstrasse 32 in Arbon, beim «Roggwiler Beck» und Volg in Roggwil, bei Denner in Frasnacht, beim Volg in Freidorf sowie im Möhl-Getränkecenter in Stachen. Für Vereins- oder Firmenanlässe können bei der Chlausmutter Eliane Landolt unter Tel. 071 446 82 14 (abends) oder unter E-Mail sankt.nikolaus@bluewin.ch günstige einzelne Klaus- und Schmutzligewänder gemietet werden. ela.

«Conconi-Test» bei Sport Lohrer

Am Mittwoch, 19. November, findet der «Conconi-Test» im Bereich Jogging auf dem Sportplatz Stacherholz in Arbon statt. Genauere Infos und Anmeldungen sind erhältlich bei Sport Lohrer oder unter www.sportlohrer.ch

Fünf Jahre «Xsundheitspraxis» Arbon

Verlosung zum Dank



Sandro Landolt weiss aus eigener Erfahrung, wie sich muskuläre Potenziale optimal nutzen und das Verletzungsrisiko minimieren lassen.

Fünf Jahren gibt es jetzt in Arbon ein umfassendes Angebot für alle, die ihrem Körper etwas Gutes tun möchten. Die «Xsundheitspraxis» von Sandro Landolt setzt auf medizinisch fundierte Therapie, die auch von den Krankenkassen erstattungsfähig ist, um bestehende Beschwerden zu mindern und vorbeugend die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

Modernes und Bewährtes kommen in den freundlichen Praxisräumen an der Romanshorerstrasse zum

Einsatz: medizinische Massagen, Akupunktur, Lymphdrainage, Dorn-Therapie und weitere physikalische Anwendungen tragen zur Genesung und zum Wohlbefinden der Patienten bei. Büroangestellte und Menschen mit einseitigen Belastungen im Alltag sind in der «Xsundheitspraxis» ebenso gut aufgehoben wie ältere Menschen oder chronisch Kranke. Zudem können die Patienten von einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept profitieren, denn in der Praxis werden bei Bedarf gemeinsam Konzepte entwickelt, lang bestehende Beschwerden langfristig durch angepasste sportliche Aktivität gemindert werden können. Leistungssportler, wie der olympische Hürdenläufer Andreas Kundert, nehmen das besondere

Angebot der Praxis gerne in Anspruch. Sandro Landolt, selbst Ausdauersportler, weiss aus eigener Erfahrung, wie sich muskuläre Potenziale optimal nutzen und das Verletzungsrisiko minimieren lassen.

Individuell angepasste Therapie

«Ein Körper, der sich frei und ohne Schmerzen bewegen kann, ist Voraussetzung dafür, dass sich der ganze Mensch wohlfühlen kann.» Damit spricht Sandro Landolt auch den deutlichen Zusammenhang zwischen körperlichen und seelischen Gleichgewicht an. Lokale Verspannungen und Gelenkblockaden sind verantwortlich dafür, dass die körperliche Aktivität abnimmt und Bewegung schmerzhaft wird – ein Teufelskreis, den man durch individuell angepasste Therapie in der «Xsundheitspraxis» unterbrechen kann. Behandlungstermine können unter der Telefonnummer 071 440 30 09 sehr flexibel vereinbart werden. Ein besonderer Vorteil, den besonders Berufstätige zu schätzen wissen.

Fünf Gutscheine zu gewinnen

Zum Dank für fünf erfolgreiche Jahre in Arbon verlost die «Xsundheitspraxis» unter allen Einsendern fünf Gutscheine á 55 Minuten Behandlung bei freier Wahl aus dem gesamten Therapieangebot. Einfach den Talon ausfüllen, sofort absenden oder eine E-Mail mit den Kontaktdaten s-landolt@bluewin.ch schreiben. Einsendeschluss ist der 20. November 2008. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

pd.

Startschuss zur NLK

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Ingenieurarbeiten für die Ausarbeitung des Auflageprojekts «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) in Arbon vergeben. Der Auftrag geht zum Gesamtbetrag von 180'000 Franken an die Ingenieurgemeinschaft Wälli Arbon, Gruner + Wepf St.Gallen sowie Näf & Partner Arbon.

Diese Arbeitsvergabe bedeutet den eigentlichen Startschuss zum Projekt NLK in Arbon. Es beinhaltet im Wesentlichen die Entlastung der historischen Altstadt und der Wohnquartiere vom Durchgangsverkehr ebenso die Erschliessung wichtiger, brach liegender Industrieareale in der Stadt. Um diese Ziele zu erreichen, sieht das Projekt eine Verlegung der Kantonsstrasse aus der Altstadt entlang der Bahnlinie Romanshorn – Rorschach vor. Die Seestrasse bei Steinach wird nach der Kantonsgrenze mit einer Zubringerstrasse, welche die Bahnlinie Romanshorn – Rorschach unterquert, an die neue Kantonsstrasse angeschlossen. Das Projekt schafft neue Handlungsspielräume für die künftige Stadtentwicklung und erfüllt damit die Anforderungen, die der Kanton Thurgau und die Stadt Arbon erreichen wollen. Die Gesamtkosten betragen rund 50 Millionen Franken.

Die NLK ist Teil des Agglomerationsprogramms St.Gallen/Arbon-Rorschach, an dem sich der Bund finanziell beteiligt. Mit der Freigabe der Bundesmittel wird jedoch nicht vor 2010 gerechnet. Entsprechend soll bis zu diesem Zeitpunkt die Baureife des Projektes erreicht werden. Vorgesehen ist, das Bauprojekt mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Frühjahr 2009 öffentlich aufzulegen, allfällige Einsprachen innert einem Jahr zu erledigen und den Kreditanteil der Stadt Arbon bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern 2010 einzuholen. Der Baubeschluss des Grossen Rates hängt von der Freigabe der Mittel des Bundes ab. Gemäss Finanzplan ist er mit dem Budget 2011 zu fassen.

I.D.

Lengweiler Liköre öffnet Türen in der Watt 1 in Freidorf

Sieben neue Rezepturen



Mit viel Fleiss, Wissen und vor allem Geduld produziert Lengweiler Liköre die feinen Liköre nach altem Handwerk und mit viel Herzblut. Der Vielfalt und der Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt. Die Besten verfeinert Jürg Lengweiler in ein mündiges Feuerwerk der Aromen.

Wer einige genussvolle Momente erleben möchte, sollte Lengweiler Liköre in der Watt 1 in Freidorf am 15./16. November jeweils ab 10 Uhr einen Besuch abstatten. Jürg Lengweiler stellt unter anderem sieben neue Likör-Rezepturen vor.

Jede Flasche wird von Hand beschriftet und bildet in der schönen Verpackung ein auserlesenes Geschenk für jeden Anlass. Neu bietet der eidg. dipl. Getränke-technologe Jürg Lengweiler als Präsent – beispielsweise in der Vorweihnachtszeit für Firmen – ein Geschenkset mit einer Halbliter-Flasche und sechs original Likörgläsern an.

Herstellung nach alter Machart

Wer an den beiden Tagen der offenen Tür in der Watt 1 reinschaut und sich für die anschliessende Degustation mit einer währschafenen Gerstensuppe den notwendigen «Boden» holen will, der kann auch hautnah erleben, wie Jürg Lengweiler mit seiner 18-jährigen Erfahrung nach alter Machart Likör

herstellt. Und wer anschliessend das edle Getränk versucht, wird feststellen, dass Likör durchaus nicht klebrig sein muss. Lengweilers Liköre sind jedoch nicht nur für den direkten Genuss geeignet; mit ihnen lassen sich Desserts verfeinern, sie eignen sich auch als Digestif, und dem Sekt verleihen sie eine ganz besondere Note. Für die Liköre in ihrer reinsten Form werden weder Konservierungs- noch fremde Zusatzstoffe verwendet. Dazu Jürg Lengweiler: «Es ist mir gelungen, die Mazeration (Lösen von Aromen, Zucker, Säure etc.) auf eine vollkommen natürliche, physikalische Art zu perfektionieren.» Lengweiler Liköre in der Watt 1 ist zwar eine Produktionsfirma, doch ist das Geschäft jeden Samstag ab 14 Uhr für den Direktverkauf oder – nach Voranmeldung unter Tel. 078 860 44 93 – für Degustationen geöffnet. Vertreten ist Lengweiler Liköre an den November-Sonntagen zudem mit einem Stand am Bauernmarkt im Arboner Hotel Seegarten. red.

Saisonbeginn im Puppentheater

In diesem Winter bietet das Puppentheater Marottino in Arbon 9 öffentliche Vorstellungen an. Am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr beginnt die neue Saison mit dem Stück «Der Löwe und die Maus»; ein Stück, das nach einer alten Fabel inszeniert wurde. Die Geschichte erzählt, wie die ganz Kleinen den Grossen lebensretzend helfen können. Das Stück, das sich für Leute ab fünf Jahren eignet, wird am 12. und am 16. November wiederholt.

In der Zeit vom 14. bis 21. Dezember spielt das Puppentheater Marottino dann viermal das skandinavische Märchen «Der falsche Prinz». Diese Geschichte handelt vom Wünschen, von Masslosigkeit und Verzicht: Olaf, ein umherstreunender Habenicht, erlebt, wovon wir alle träumen: er wird unversehens Herr über einen dienstbaren Geist, der ihm jeden Wunsch erfüllt. Zunächst lässt sich Olaf nur einiges auftischen, um den schlimmsten Hunger zu stillen; doch die Wünsche werden immer grösser und kühner...

Im Februar steht dann eine abenteuerliche Geschichte auf dem Programm: «Die Brunnenhexe». Der junge Salim, von einer bösen Hexe in den Brunnen gezogen, sieht in dieser hoffnungslosen Lage schon sein Ende nahen. Doch er hat eine Freundin, die ihm gerade noch zur Flucht verhelfen kann. Allerdings benötigt Salim noch viel Mut und Tapferkeit, um die Hexe, die ihn überall auf der Welt findet, unschädlich zu machen.

Das Puppentheater befindet sich in der Arboner Altstadt im Posthof an der Metzgergasse 7, wo auch Programme erhältlich sind. Plätze können bei Dorothee Schlumpf, Tel. 071 446 22 78, reserviert werden. mitg.

«Wasser – Lebensmittel Nr. 1»
Am Montag, 10. November, von 19.15 bis 21.30 Uhr findet im Hotel Metropol, Arbon, ein Vortrag statt. Die Veranstalterin ist die «Internationale Gesellschaft Gesunden Wassers e.V.» in Zusammenarbeit mit der Firma RB Watertec GmbH, Oberriet. Themen sind: Wassermangelkrankheiten/Trinkwasserqualität/Reinigungsmöglichkeiten/Wasserverwirbelung nach Viktor Schauberg/Wasserkristallfotografie. Jeder Besucher erhält kostenfrei eine achtseitige Infobroschüre «Was sagen Ärzte und Wissenschaftler zum Thema Wasser?» Anmeldungen sind erbeten unter 071 440 04 47 oder info@rbwatertec.ch. Der Eintritt kostet acht Franken. mitg.

Gewinn-Talon

für einen von 5 Gutscheinen über 55 min. Behandlung in der Xsundheitspraxis Arbon

Ihr Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Einsenden an:
Xsundheitspraxis
Romanshomerstr. 79
9320 Arbon

Viel Glück!

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
(Keine Barauszahlung, Gewinn nicht übertragbar.)

**Freitag ist
felix-Tag**

175 Jahre Sekundarschule Arbon

Falsches Vorurteil

Von 1944 bis 1947 waren die ersten beiden Jahre Dr. Hans Huber und im dritten Jahr Ernst Möhl meine Hauptlehrer. Dr. Huber war so ein angelsächsischer Typ. Immer selbstbeherrscht und sachlich bei Lob und Tadel. Zudem sprach er sogar mit diesem leicht nasalen Ton, wie es die Angehörigen der englischen, gesellschaftlichen Oberschicht tun.

Volksfeststimmung am See

Das Metropol-Center an der Arboner Seepromenade stand kürzlich im Zeichen eines Herbstfestes. Mittelpunkt war das Fotoshooting mit Mister Schweiz Stephan Weiler. Den Besuchern bot sich während drei Stunden die Gelegenheit, sich mit Stephan Weiler fotografieren zu lassen und das persönliche Erinnerungsbild gratis nach Hause zu tragen. Von diesem Angebot wurde reger Gebrauch gemacht. Die Metropol-Drogerie verlor überdies ein Elsa-Gesundheitskissen samt Unterschrift von Mister Schweiz, das von Agat Ertl aus Arbon gewonnen wurde.



Auch viele St. Galler nutzten den Feiertag zu einem Ausflug an den See, so dass in der von der Migros betriebenen Festwirtschaft reger Betrieb herrschte. Grossen Anklang fanden bei den kleinen Besuchern Nina und Tobi von der Lilibiggs-Familie, welche den Kindern Geschenke verteilten. Wer Lust auf eine kleine Rundfahrt um Arbon hatte, durfte sich gratis in ein Oldtimer-Postauto setzen.
mitg.

Für Dr. Huber galt, dass Allgemeinbildung den Horizont erweitert und deshalb in allen künftigen Lebenslagen wertvoll sein wird. Beim Schulzimmerausgang befestigte er wechselnd Bilder bekannter Maler wie Anker, Rembrandt, Segantini und unter anderem Feuerbachs «Ahasver, der ewige Jude». Wenn auch nicht direkt ausgesprochen, gehörte letzteres Bild bereits zur Weltgeschichte der vergangenen 15 Jahre. Aussage, Stil und Lebenslauf der Maler wurden dann im Unterricht jeweils einlässlich besprochen.

Wollte es im Fach Französisch nicht klappen, setzte einem Dr. Huber neben den zweisprachigen, smarten Alain Dubois, Sohn des damaligen Saurer-Generaldirektors und später selber Professor für Geschichte an der ETH Lausanne. Das half! Auch mir! Ich trat bei Leçon 8 bei Alain ein und verliess ihn dann aber bei der Lektion 10 (Henri entre dans la classe) wieder. Wir lernten bei Dr. Huber sogar, Vorträge vor der ganzen Klasse zu halten: Augenkontakte, Atemtechnik, Sprechtechnik, Anrede etc.

In den Physikstunden von Lehrer Walter Baumann erhielt ich von Zeit zu Zeit den Auftrag, für ihn Zigaretten der Marke «North State» im Konsum «Concordia» unten links an der Ecke Alemannen-/Brühlstrasse zu posten. Für den Botengang belohnte ich mich als Selbstständigerwerbender: Während die Verkäuferin mir den Rücken zudrehte, um das Päcklein aus dem Gestell zu nehmen, bediente ich mich mit einem Caramel-Boucher von Maestrani aus der offenen Schachtel, die auf dem Verkaufstresen stand. Kürzlich fragte ich mich, warum Lehrer Baumann mich für den Botengang bevorzugte. War es, weil ich wie er ein guter Schwimmer war? Dachte er, ich wisse ohnehin schon alles über Physik, oder aber stuft er mich als hoffnungslosen Physikfall ein? Ich schaute im Zeugnis nach; es war letzteres!

Für das dritte Schuljahr wurde die Klasse 2c von Dr. Huber aufgeteilt. Ich wurde zu Lehrer Ernst Möhl ins 3b versetzt. Schon allein vom Auge her hatte ich einen Riesenrespekt vor ihm. Oft beobachtete ich ihn, wie er vom Lehrerzimmer her zu seinem Klassenzimmer schritt. Mit dem Blick über seine halbe Lesebrille und dem leicht geneigten Kopf machte er auf mich einen unerhört strengen Eindruck. Und dann



noch sein Ritual vor der Zimmertüre: Er blieb jeweils einen Moment stehen, überschaute mit prüfendem Blick den Korridor, drehte sich pirouettenartig und verschwand dann im Schulzimmer. Die Bedauernswerten vom 2b... dachte ich dann. Da lag ich jedoch vollständig falsch mit meinem Vorurteil. Er hatte ein hohes Sozialverhalten und kümmerte sich um jeden Einzelnen von uns: war es wegen des fehlenden Schuhwerks für die traditionelle Bergwanderung oder gar den fehlenden Berufsaussichten nach dem Schulabgang. Für mich suchte er meine Eltern auf, um Überzeugungsarbeit zu leisten für den Besuch des Lehrerseminars. Und als dies nicht gelang, konnte er durchbringen, dass ich die Verkehrsschule in St.Gallen absolvieren konnte, die ja nur vier Semester dauerte. Er besorgte dann alles Notwendige, meldete mich für die Aufnahmeprüfung an und besorgte für mich sogar Stipendien von der Bürgergemeinde Altnau und dem Kanton Thurgau.

Ich war kein Einzelfall. Später lernte ich noch einige ehemalige Kollegen kennen – jüngere und ältere – die von ihm ebenfalls so betreut worden waren.

*Karl Widmer,
genannt «Tschirrl» (heute noch!)
1944 bis 1947*



Werner Keller

Nun hat er also den Übergang in die dritte Generation ebenfalls geschafft! Werner Keller ist einer jener vielseitigen und lebenswerten Individuen, denen vor der Pension – und allenfalls damit verbundener Langeweile – nicht bange sein muss. Diese Arboner Persönlichkeit vorzustellen, wäre wohl Wasser in den Bodensee getragen... oder würde den Rahmen hier bei weitem sprengen! Denn seien es Freunde des Segelsports, des Radfahrens, des Korb- und Faustballs, der Politik, der «Lamm»-Jassrunde oder in seinem «Exil» auf der Lenzerheide; alle haben sie – und darüber hinaus noch viele mehr – Werner Keller als Mitmenschen kennengelernt, für den Kollegialität und Freundschaft mehr als leere Worthülsen sind! Und genau 47 Jahre lang verkörperte der beruflich stets engagierte Werner Keller in Arbon und Umgebung die «Witzig The Office Company» in vorbildlicher Art und Weise! – Wenn das kein «felix der Woche» wert ist...



Für den pensionierten Werner Keller und seine Gattin Elisabeth liessen es sich die ehemalige Lehrtochter Valerie (links) und ihre Schwester Joel Vollenweider nicht nehmen, zur Witzig-Abschiedsparty im Schloss Arbon ein musikalisches Ständchen vorzutragen.